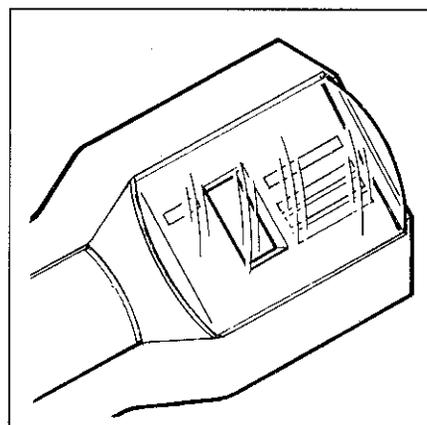
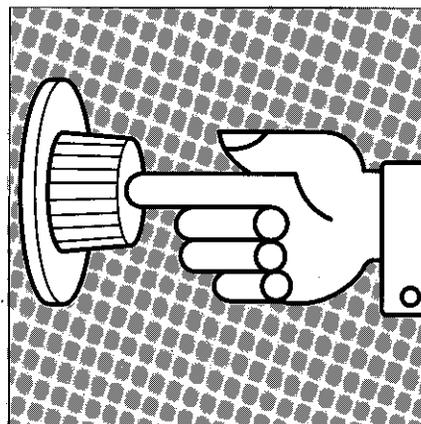


Heizungsregler LOGON[®] - U



Inhaltsverzeichnis

Übersicht	Produktbeschreibung	3	
	Technische Daten	3	
	Funktionen und Merkmale	3	
	Aufbau der Bedienung	3	
	Fernsteller	3	
Frontansicht	Regler geschlossen	4	
	Reglerklappe geöffnet	4	
	Erläuterung der Symbole im Display	4	
Bedienebene 1	Beschreibung der Betriebsarten	5 - 6	
	AUTOMATIK	Grundstellung	5
		Sommerbetrieb	5
	URLAUB	Nachtbetrieb	
		- über unbekanntem Zeitraum	5
		- über bekanntem Zeitraum	5
	PARTY	Tagbetrieb	5
	WARMWASSER	Warmwasserbereitung ohne Heizbetrieb (= Manuelle Sommerschaltung)	6
		Aus-/Einschalten der Warmwasserschaltung bei Inbetriebnahme	6
	ALLES AUS	Frostschutzfunktion	6
	EMISSIONSKONTROLLE	6
	SOLL-Temperaturen	Raumtemperatur bei TAG einstellen	6
		Raumtemperatur bei NACHT einstellen	6
		Warmwassertemperatur einstellen	6
	Bedienebene 2	Tastatur
Heizkurve		Steilheit: Aufrufen und Ändern	7
		Automatische Anpassung	7
		Heizkurve bei Fussbodenheizung	7
Heizprogramme		Programmaufruf	8
		Ändern der Schaltzeiten	8
		Löschen von Schaltzeiten / Speichern	8
		Individuelles Programm	8
Warmwasserprogramme		Programmaufruf	9
		Individuelles Programm (S5)	9
Regler für 2 Heizkreise		10
Allgemeine Funktionen		Aktualisieren von Uhrzeit und Wochentag	10
		Sommer-/Winterzeitumschaltung	10
		Rückstelltaste C	10
		Hand-Notschalter	10

Übersicht

Heizungsregler

Produktbeschreibung

Die Aufgabe des LOGON ist die Regelung des Heizbetriebes. Auch bei schwankenden Aussentemperaturen wird ständig die von Ihnen gewünschte Raumtemperatur erreicht und das auf die für Sie wirtschaftlichste und bequemste Art und Weise. Auch die Regelung der Warmwassererwärmung für Dusche und Bad etc. wird übernommen.

Technische Daten

Anschlussspannung 220 - 240 V, 50 Hz
Schaltleistung 250 V AC 2A
Gerät der Schutzklasse 2
Gerät VDE 0631 entsprechend
Schutzart IP 40 nach DIN 40050
Umgebungstemperatur 2 - 60 °C

Funktionen und Merkmale

- automatische Reglerkonfiguration
- digitale Anzeige der Betriebsdaten
- Anzeige der aktuellen Kesseltemperatur
- Einstellmöglichkeit der Solltemperatur für Warmwasser
- Frostschutzschaltung
- automatische Umschaltung von Sommer- in Winterbetrieb und umgekehrt
- automatische Umschaltung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt durch Jahresuhr
- Regelung der Anlage in abgesenkter Betriebsweise bis 99 Tage (Urlaubschaltung)
- Standardprogramme:
 - 3 Programme für die Heizungsregelung, deren Werte vom Anwender verändert werden können
 - 5 Programme für die Warmwasserregelung, davon 1 Programm veränderbar
- Heiz- und Warmwasserprogramme beliebig miteinander kombinierbar
- Anschlussmöglichkeit eines Fernstellers für Betriebsart und Temperaturniveau
- Gangreserve über min. 8 Jahre
- Temperaturregelung von Warmwasser wahlweise mit oder ohne Vorrang
- Blockierschutz für Pumpen und Mischer
- automatische Rückschaltung von Emissionskontrolle in die vorherige Betriebsart
- in Verbindung mit einem Raumfühler:
 - Raumaufschaltung
 - Automatische Heizkurvenanpassung

Spezielle Funktionen bei automatischer Konfiguration:

1. als WKB-Regler

- gleitende witterungsgeführte Kesseltemperaturregelung durch Modulieren oder Ein- und Ausschalten des Brenners über Schnittstelle
- Takten der Heizpumpe in der Aufheizphase abhängig von der Aussentemperatur
- Regelung der Warmwassererwärmung

2. als WKBM-Regler

- stetige witterungsgeführte Vorlauftemperaturregelung über den Mischer
- Programmumschaltung Radiatoren/Fussbodenheizung
- für zwei getrennte zeitgesteuerte Heizkreise
- Regelung der Warmwassererwärmung

Weitere Funktionen können vom Heizungsfachmann eingestellt werden.

Aufbau der Bedienung

Für den Anwender

Bedienebene 1

- Auswahl der Betriebsart
- Einstellen der Soll-Raumtemperatur für Tag- und Nachtbetrieb
- Einstellen der Solltemperatur für Warmwasser
Die Sollwerte werden bei der Inbetriebnahme nach Ihren Wünschen vom Heizungsfachmann am Regler eingestellt.

Bedienebene 2

- Auswahl der Standardprogramme: Heiz- und Warmwasserprogramme sind miteinander kombinierbar. Sie regeln die Zeiträume für Heizbetrieb und Warmwasserbereitung nach Uhrzeit und Wochentag.
- Eingeben/Ändern von Schaltzeiten
- Auswahl der Heizkurven

Für den Fachmann

Die anlagenspezifische Einstellung erfolgt durch den Fachmann bei der Inbetriebnahme über die Bedienebenen 3 und 4.

Bedienebene 3

- Anpassung des Reglers an die Anforderungen und die Anlagenkonfiguration vor Ort.
Änderungen in der Bedienebene 3 werden nicht durch die Rückstell-taste C auf die Werkseinstellung zurückgeführt.

Wurden keine Änderungen in der Bedienebene 3 gemacht, entspricht die Grundeinstellung der Werkseinstellung.

Funktionen Bedienebene 3

- Ist-Temperatur an den Fühlern abfragen / Fühlerstörung erkennen
- Soll-Temperatur ändern
- Pulszeiten und Taktzahl ändern (Nachlauf Pumpen etc.)
- Entscheidungen zur Konfiguration (Parallel-/Vorrangschaltung, Warmwasser, Werkseinstellung Vorrangschaltung etc.)
- Ausgangsrelais ansteuern
- Datumsänderungen

Funktionen Bedienebene 4

Der Heizungsregler kann über DIP-Schalter auf die verschiedenen Funktionen umgestellt werden, z.B.

- Automatische Konfiguration EIN/AUS
- Antilegionelle Schaltung EIN/AUS

Symbole

Einheitliche Symbole auf dem Regler und in der digitalen Anzeige unterstützen die Bedienung.

Kurzbeschreibung

Auf dem Gerät befindet sich zu jeder Betriebsart und Funktion eine kurze Beschreibung.

Rückstell-taste C

Für die Betriebssicherheit ist die Rückstell-taste C eingerichtet.

Die Eingaben zu

- Raumtemperatur
- Standardprogramm
- Steilheit

können auf die Werte der Werkseinstellung zurückgestellt werden. Eingaben zur Warmwassertemperatur bleiben davon unbeeinflusst. Die Uhrzeit läuft weiter.

Hand-Notschalter

Bei einer Reglerstörung kann dieser Schalter betätigt werden, womit ein Notbetrieb des Kessels sichergestellt wird.

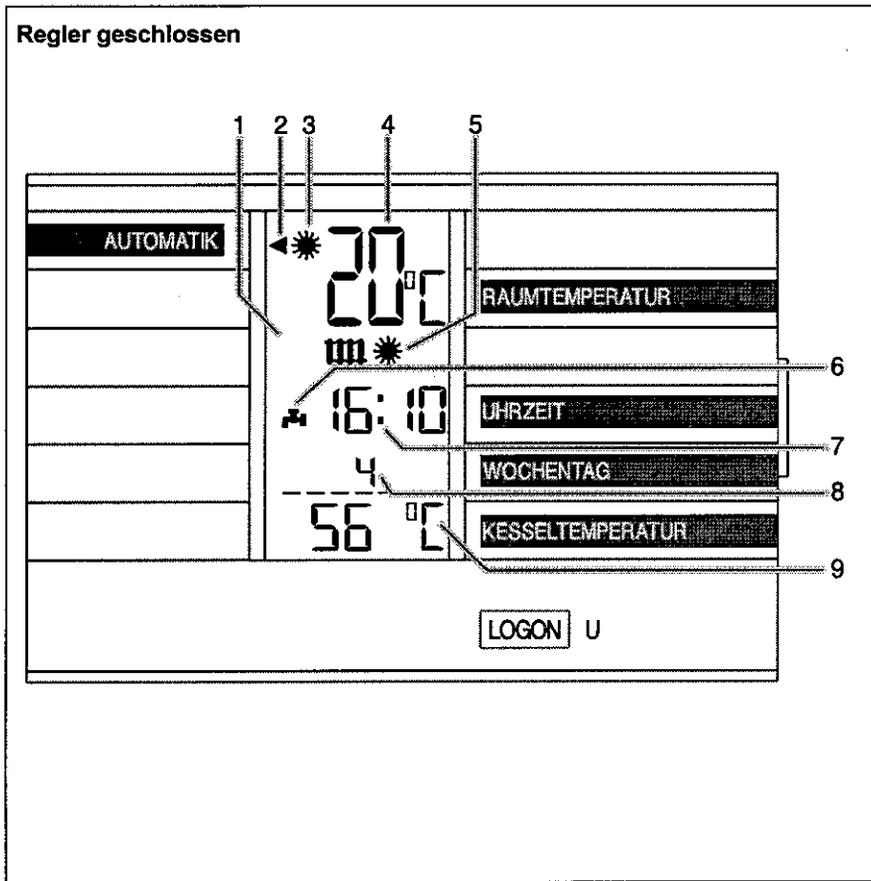
Fernsteller

Ein Fernsteller kann angeschlossen werden. Über diesen Fernsteller können die wichtigsten Einstellungen vom Wohnraum aus verändert werden:

- Betriebsart: Tag- /Nachtniveau
- Automatikbetrieb
- Sollraumtemperatur für Tag und Nachtbetrieb

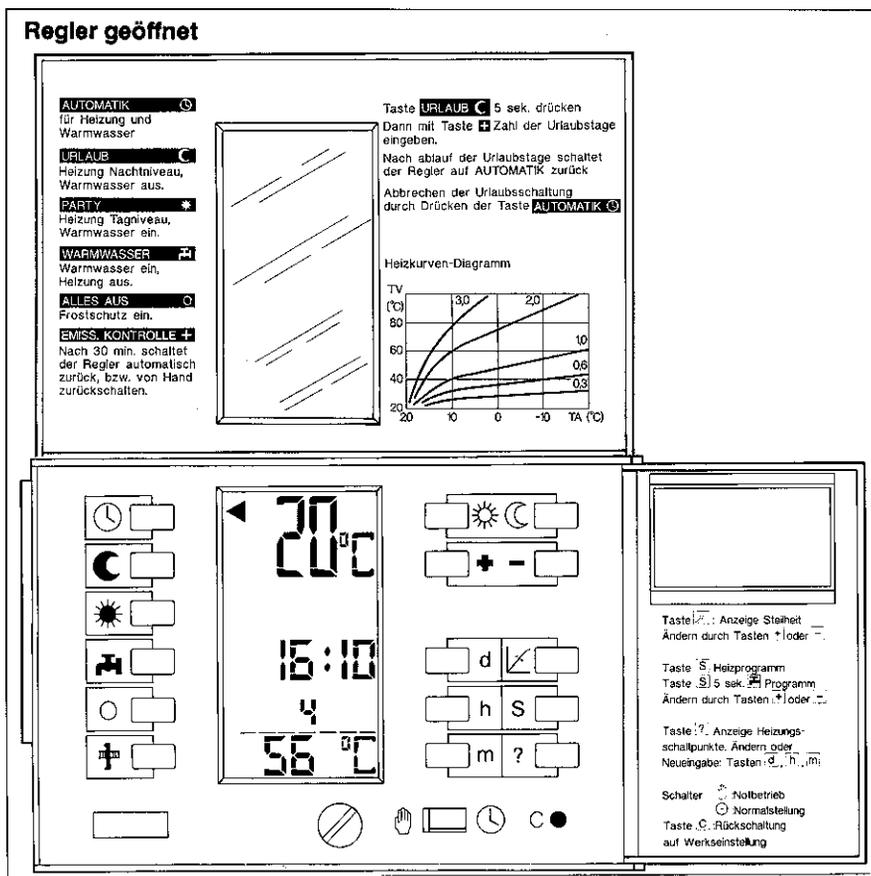
Bedienebene 1

Frontansicht



Positionen

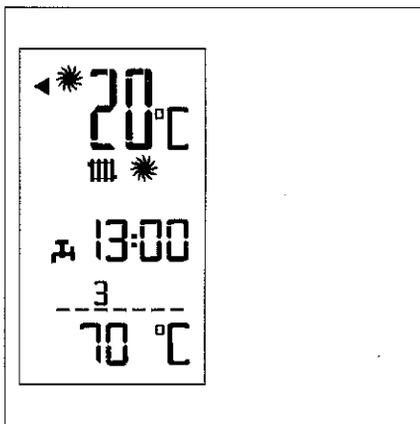
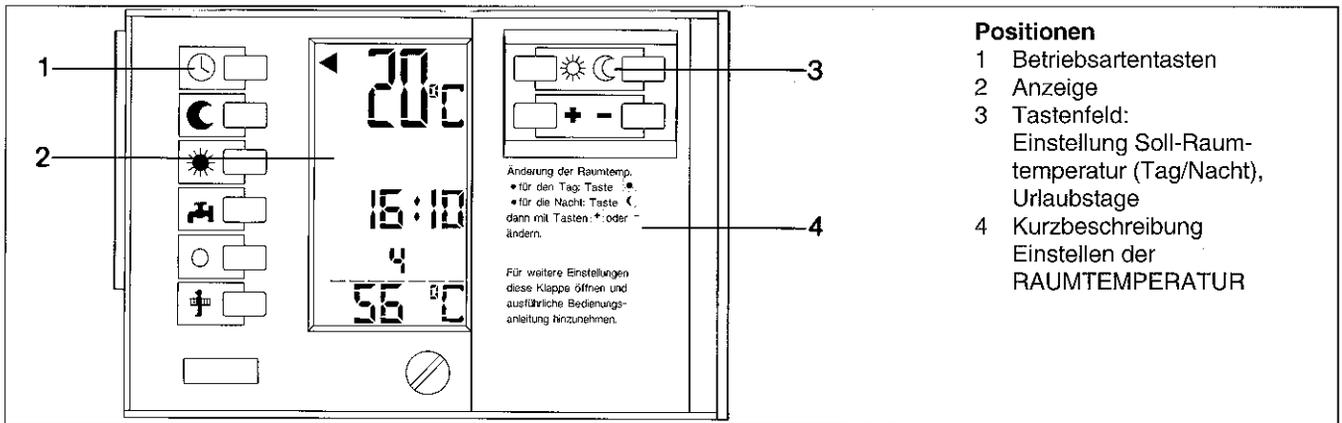
- 1 Digitalanzeige
- 2 Betriebsart (Zeiger auf AUTOMATIK)
- 3 Betriebszustand 1. Heizkreis Tag- oder Nachtbetrieb
- 4 eingestellte Raumtemperatur, z.B. 20 °C
- 5 Betriebszustand 2. Heizkreis
- 6 Anzeige mit **Wasserhahn**: Warmwasserbereitschaft EIN
Anzeige ohne **Wasserhahn**: Warmwasserbereitschaft AUS
- 7 aktuelle Uhrzeit
Nach einer Stromunterbrechung zeigt der Regler zunächst den Zeitpunkt des Stromausfalles an (Uhrzeit und Wochentag)
- 8 Wochentag
1 = Mo, 2 = Di, ... 7 = So
- 9 tatsächliche Kesseltemperatur, z.B. 70 °C



Erläuterung der Symbole im Display

-  Tagbetrieb
-  Nachtbetrieb
-  2. Heizkreis
-  Warmwasser
-  Emissionskontrolle
-  Steilheit Heizkurve 1 und 2
-  Frostschutz, sichtbar, wenn Funktion eingeschaltet
-  Anzeige der Betriebsart

Beschreibung der Betriebsarten



AUTOMATIK
Grundstellung für Heizung mit Warmwasserladung
 - Heizung und Warmwasser werden automatisch geregelt

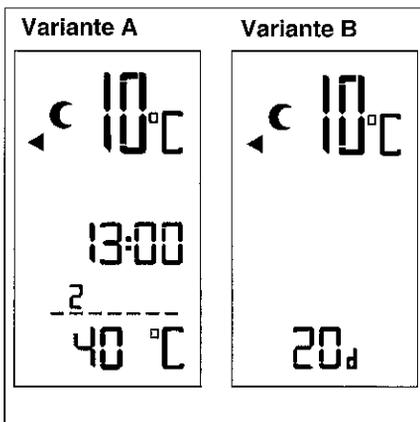
Die Zeiten für Tag-/Nachtschaltung sind in Standardprogrammen bestimmt. Sie können individuell verändert werden.

Manueller Wechsel von Tag- auf Nachtniveau und umgekehrt:

2 x drücken

Sommerbetrieb
 Die Betriebsart AUTOMATIK kann auch im Sommer eingestellt bleiben. Bei hohen Aussentemperaturen werden Wärmeerzeuger und Umwälzpumpen automatisch abgeschaltet.

Die Warmwasserregelung bleibt in Betrieb.



URLOUB
Regelung im Nachtbetrieb
 - Heizung wird auf Temperaturniveau für die Nacht geregelt
 - Frostschutzfunktion ist eingeschaltet
 - Warmwasseraufbereitung ist ausgeschaltet

Nachtbetrieb über unbekanntem Zeitraum (Variante A)

drücken
 - Anlage läuft im Nachtbetrieb, bis eine andere Betriebsart gewählt wird

• Rückschalten über

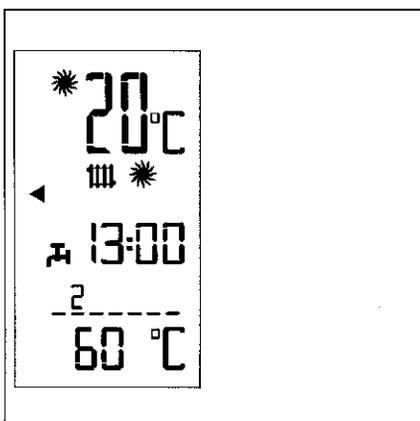
Nachtbetrieb über bekannten Zeitraum (Variante B = URLOUB)

5 Sek. lang drücken
 • gewünschte Zahl, entsprechend der Anzahl der geplanten Übernachtungen (1 - 99) eingeben:

und

• keine weitere Taste betätigen

Die Heizung läuft bis zum Ablauf der eingegebenen Übernachtungen im Nachtbetrieb und schaltet dann in die Betriebsart AUTOMATIK zurück.

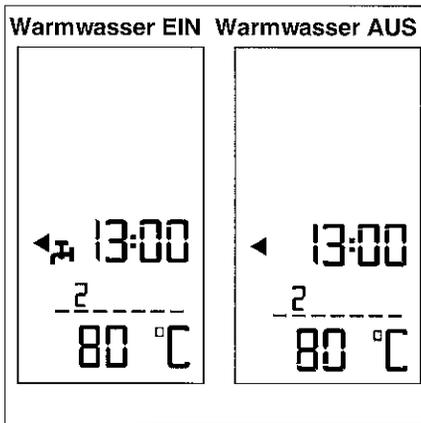


PARTY
Regelung im Tagbetrieb
 - Heizung wird auf Temperaturniveau für den Tag geregelt
 - Warmwasser wird ohne Zeitbegrenzung temperaturabhängig aufbereitet.

drücken
 - Anlage wird im Tagbetrieb geregelt

• Rückschalten über

Beschreibung der Betriebsarten



WARMWASSER

Warmwasser ohne Heizbetrieb (= Manuelle Sommerschaltung)

- Warmwasser - **gemäss Warmwasserprogramm** - EIN
- Heizung AUS
- Frostschutz EIN
- auch für zusätzliche Warmwasser bei Bedarf (Einmalladung)

Aus-/Einschalten der Warmwasserbereitschaft bei Inbetriebnahme

- Ausschalten des Warmwassers:



drücken



2 x drücken



drücken

- Warmwasserbereitschaft einschalten:



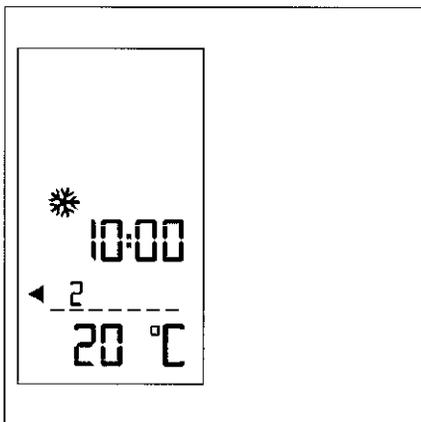
2 x drücken oder automatisch bei dem nächsten Warmwasserladevorgang



drücken

- Warmwasserprogramm ist eingeschaltet

- Rückschalten über



ALLES AUS

Frostschutzfunktion

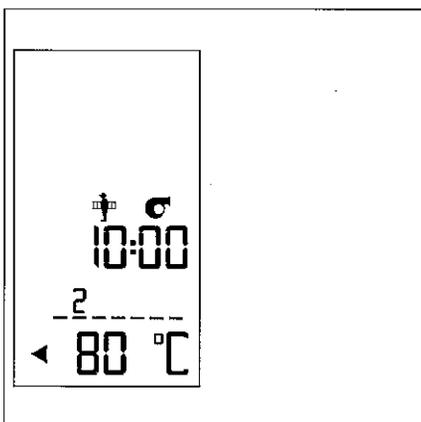
- Heizung und Warmwasserprogramm sind ausgeschaltet
- bei Temperaturen unter 2 °C läuft die Heizung in der für den Frostschutz notwendigen Betriebsweise entsprechend der für den Kessel eingestellten Sockeltemperatur



drücken

- Frostschutzschaltung ist eingeschaltet

- Rückschalten über



EMISSIONSKONTROLLE

Betriebsart zur Emissionskontrolle

- Brenner und Umwälzpumpen laufen 30 Minuten lang
- Mischer öffnet

Bei Fussbodenheizung darauf achten, dass sich in dem Fussbodenheizkreis (Mischer) keine unzulässig hohe Vorlauftemperatur einstellt.



drücken

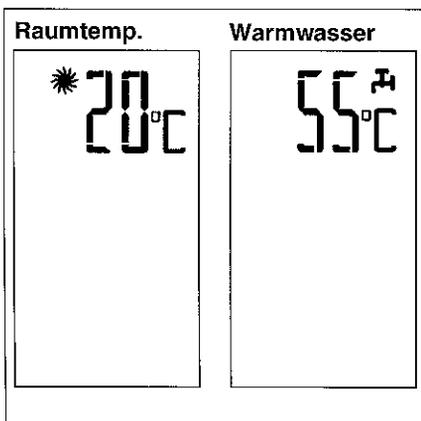
- Emissionskontrollen durchführen

- Rückschalten:



drücken oder

- automatisch nach 30 Minuten in die vorherige Betriebsart

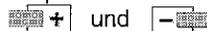


SOLL-TEMPERATUREN einstellen

Raumtemperatur bei TAG

(rechts oben) drücken

- Temperaturwert verändern:



Raumtemperatur bei NACHT

(rechts oben) drücken

- Temperaturwert verändern:



Warmwassertemperatur

5 Sek. drücken

- Temperaturwert verändern:



- Rückschalten



drücken oder automatisch nach 1 Minute

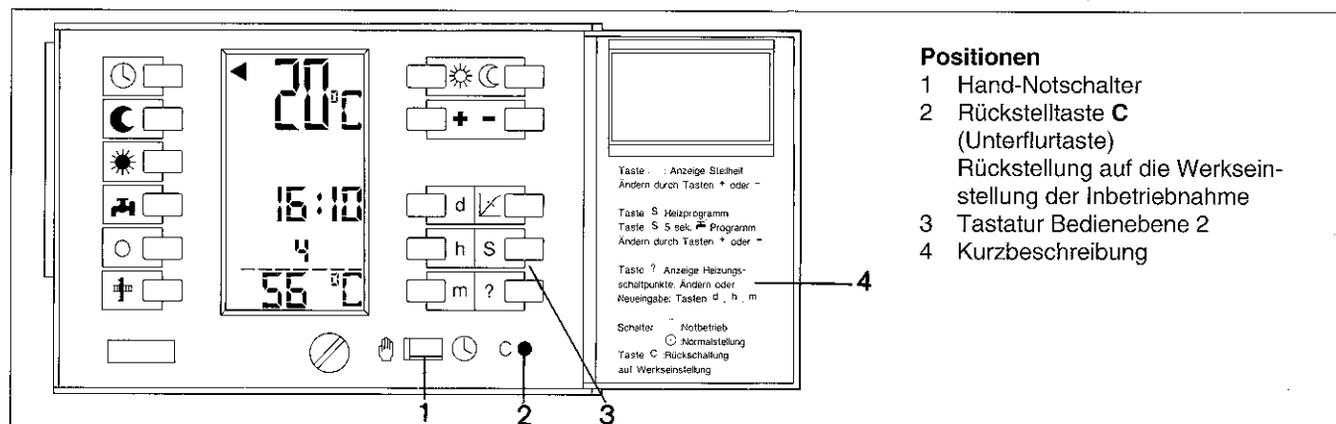
Standard-Sollwerte	TAG	NACHT
Raumtemperatur	20 °	10 °
Warmwasser	55 °	

Hinweis:

Der eingestellte Wert für die Warmwassertemperatur wird durch Drücken der C-Taste nicht verändert.

Bedienebene 2

Tastatur Steilheit der Heizkurve



Positionen

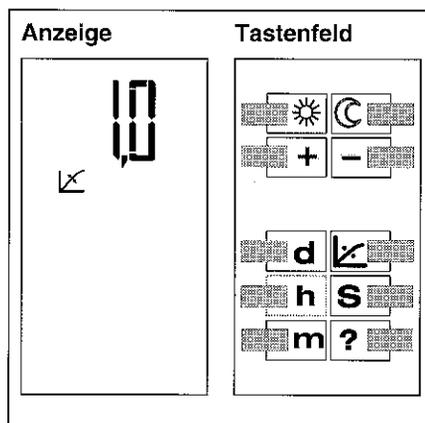
- 1 Hand-Notschalter
- 2 Rückstelltaste C (Unterflurtaste)
Rückstellung auf die Werkseinstellung der Inbetriebnahme
- 3 Tastatur Bedienebene 2
- 4 Kurzbeschreibung

Bedienung

- Frontklappe öffnen
- rechte Klappe öffnen
- oben gezeigtes Bedienfeld ist sichtbar

Tastatur (Position 3)

Taste drücken	Funktion	
	Wochentag einstellen	Mo = 1; Di = 2; ...; So = 7
	Uhrzeit einstellen	Stunden
	Uhrzeit einstellen	Minuten
	Steilheit der Heizkurve anzeigen	
	Nummer des gewählten Standard-Heizprogrammes	S1 - S3
	Nummer des gewählten Standard-Warmwasserprogrammes	S1 - S5
	Heizprogrammwerte abrufen geänderte Werte abspeichern Wochentag und Uhrzeit ändern	



Steilheit der Heizkurve

Mit der Einstellung der Steilheit passt die Heizungsfachkraft den Regler an das Gebäude und das Heizsystem an.

Falls erforderlich, können Sie die Feinabstimmung vornehmen.

Aufrufen und Ändern der Steilheit

drücken

- aktuelle Steilheit wird angezeigt

● Wert verändern

- Ist es bei niedrigen Aussentemperaturen zu warm, stellen Sie den Wert um 0,1 oder 0,2-Einheiten tiefer:

evtl. mehrmals drücken

- Ist es bei niedrigen Aussentemperaturen zu kalt, stellen Sie den Wert um 0,1- oder 0,2-Einheiten höher:

evtl. mehrmals drücken

Danach sollte die Raumtemperatur bei jeder Witterung behaglich sein.

Erneute Anpassung frühestens nach 3 Tagen vornehmen.

● Rückstellen

drücken

- automatisch nach 1 Minute in die vorherige Betriebsart.

Automatische Anpassung der Heizkurve

Bei Geräten, die mit einem Fernwähler oder einem Raumfühler versehen sind, passt der Regler die Heizkurve automatisch an.

Automatische Anpassung starten

drücken

drücken

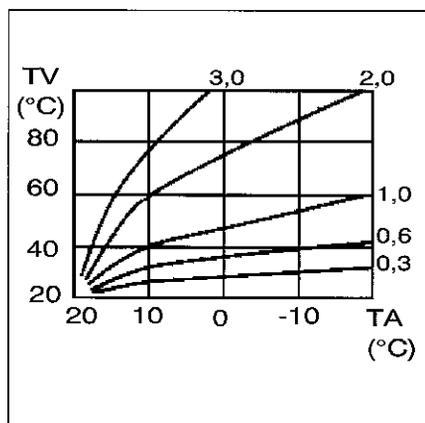
Die Heizkurvenautomatik kann auch im Sommer gestartet werden. Die Anpassung der Heizkurve beginnt erst, wenn die durchschnittlichen Aussentemperaturen während der Messzeit am Tag unter 8 °C liegen.

Wenn die Anpassung erfolgt ist, bleibt die Heizkurve gespeichert. Die Automatik braucht nicht neu gestartet zu werden.

Heizkurve bei Fussbodenheizung

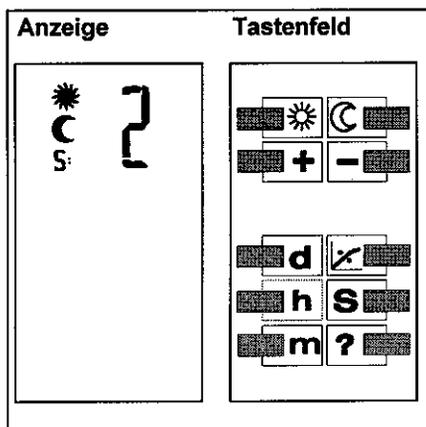
Wenn der Regler für eine Fussbodenheizung konfiguriert wurde, verändert sich die Werkseinstellung der Steilheit auf den Wert 0,5.

Bei dem Regler für 2 Heizkreise bleibt die Einstellung der Heizkurve für den Radiatorenkreis auf 1,2.



Bedienebene 2

Standard-Heizprogramme S1 - S3



Bedienung

- Frontklappe öffnen
- rechte Klappe öffnen

Standardprogramme

Für Heiz- und Warmwasserregelung sind Programme vorgegeben, die die Zeiträume für Heizbetrieb und Warmwasserbereitung nach Uhrzeit und Wochentag regeln. Die Werte der Heizprogramme können individuell verändert werden.

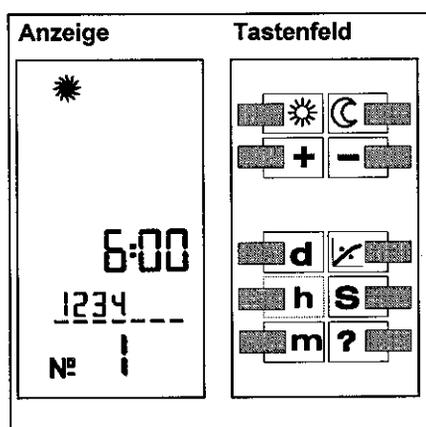
Programmaufruf

- **S** drücken
- Die Nummer des aktuellen Standard-Heizprogrammes wird angezeigt.
- ggf. anderes Programm auswählen: **+** und **-**

Hinweis

- ☞ Schaltzeiten werden gelöscht, sobald ein anderes Programm aufgerufen wird.
- ☞ Bei Konfigurierung für Fussbodenheizung liegen die Schaltzeiten des Mischerheizkreises 2 Stunden früher.

Standardprogramm S1 Wochenprogramm				Standardprogramm S2 Tagesprogramm				Standardprogramm S3 Gewerbeprogramm			
Schaltzeit	Schaltblock	Uhrzeit		Schaltzeit	Schaltblock	Uhrzeit		Schaltzeit	Schaltblock	Uhrzeit	
No.1	Mo - Do	6.00		No.1	Mo - So	6.00		No.1	Mo	2.00	
No.2			22.00	No.2			22.00	No.2	Di	5.00	17.00
No.3	Fr	6.00						No.3	Di	5.00	17.00
No.4			23.00					No.4			
No.5	Sa	7.00						No.5	Mi	5.00	17.00
No.6			23.00					No.6			
No.7	So	7.00						No.7	Do	5.00	17.00
No.8			22.00					No.8			
								No.9	Fr	5.00	17.00
								No.10			



Individuelles Programm

Jedes Standardprogramm kann wie unten beschrieben individuell auf die eigenen Bedürfnisse eingestellt werden.

Aufrufen der Schaltzeiten

- **S** drücken
- zu änderndes Programm aufrufen: **+** und **-**
- **?** drücken
- Schaltzeit No.1 wird angezeigt
- **?** erneut drücken
- nächste Schaltzeit wird angezeigt
- vorherige wird gespeichert

Eingabe abbrechen

- **S** oder **C**

Löschen von Schaltzeiten

- **S** drücken
- zu änderndes Programm aufrufen: **+** und **-**
- gewünschte Schaltzeit anwählen: **?** mehrmals drücken
- **h** und **m** drücken, bis auf der Anzeige anstelle der Uhrzeit --:-- erscheint

Ändern der angezeigten Schaltzeit:

Taste	Funktion
d	Schaltblöcke
h	Uhrzeit in Stunden
m	Uhrzeit in Minuten

Löschung speichern

- **?** drücken

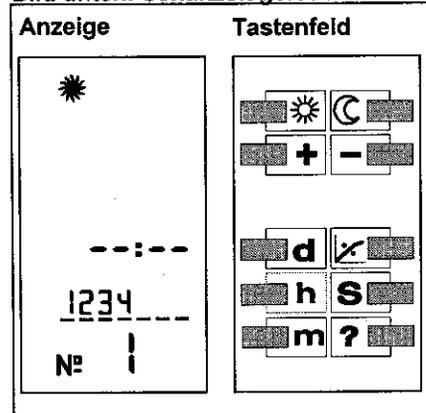
Rückschalten

- **C** drücken oder automatisch in vorherige Betriebsart, wenn 1 Min. keine Taste betätigt wird

Schaltblöcke Zeitraum

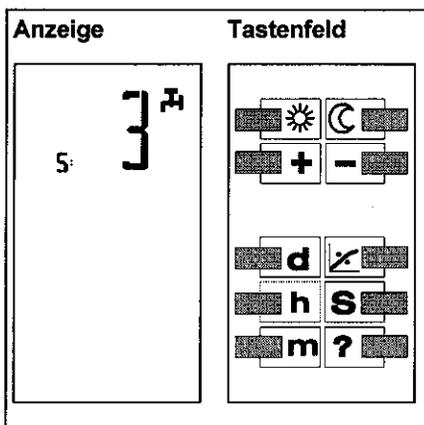
1; 2...7	Mo; Di...So (einzelne Tage)
12345	Mo - Fr
67	Sa - So
1234	Mo - Do
1234567	Mo - So

Bild unten: Schaltzeit gelöscht



Bedienebene 2

Standard-Warmwasserprogramme S1 - S5



Bedienung

- Frontklappe öffnen
- rechte Klappe öffnen

Standardprogramme Warmwasser
Dem Heizprogramm kann eines der 5 Warmwasserprogramme zugeordnet werden.

Bei den Programmen S1 - S4 passt der Regler Ein- und Ausschaltzeiten für Warmwasser automatisch dem gewählten Heizprogramm an.
Das Programm S5 hat 4 frei programmierbare Schaltzeiten (Individuelles Programm).

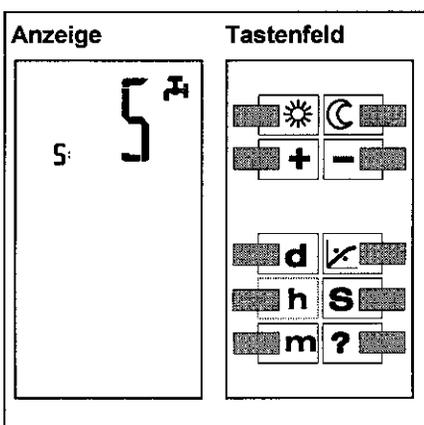
Programmaufruf

- **S** 5 Sek. lang drücken
- Die Nummer des aktuellen Standardprogrammes wird angezeigt.
- ggf. anderes Programm auswählen:
+ und -

Hinweis

- Schaltzeiten werden gelöscht, sobald ein anderes Programm aufgerufen wird.

Ladebereitschaft Warmwasser		
Standardprogramm	BEGINN	ENDE
S1 (Werkseinstellung)	2 h vor ☀	mit Umschaltung auf ☾
S2	2 h vor ☀	mit Umschaltung auf ☀
S3 (Zweimalladung)	1. 2 h vor ☀ 2. zusätzliche Nachladung 8 h nach Ende der 1. Ladung	mit Umschaltung auf ☀ 2 h später
S4	ständige Warmwasserladebereitschaft	
S5 Individuelles Programm	No.25 ☀	No.26 ☾
	No.27 ☀	No.28 ☾



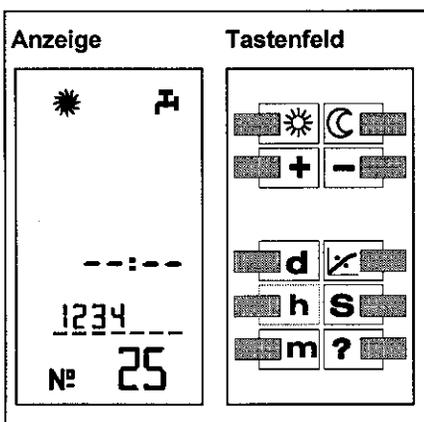
Individuelles Programm (S5)

- **S** 5 Sek. drücken
- Programm S5 aufrufen:
+ mehrmals drücken
- ? mehrmals drücken,
bis Schaltzeit No.25 angezeigt wird
- Ändern der angezeigten Schaltzeit:

Taste	Funktion
d	Schaltblöcke
h	Uhrzeit in Stunden
m	Uhrzeit in Minuten

- **Rückschalten**
☾ drücken oder automatisch in vorherige Betriebsart, wenn 1 Min. keine Taste gedrückt wird

- **Eingabe abbrechen**
● S oder ☾



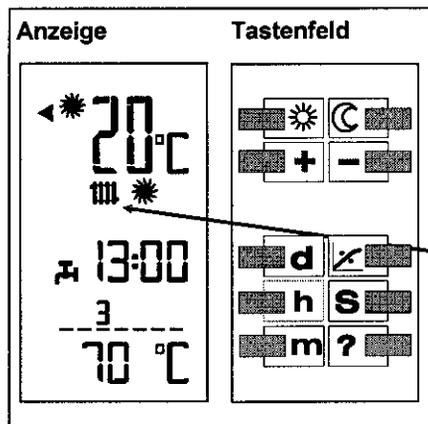
Schaltblöcke Zeitraum

1; 2...7	Mo; Di...So (einzelne Tage)
12345	Mo - Fr
67	Sa - So
1234	Mo - Do
1234567	Mo - So

- ? erneut drücken:
- nächste Schaltzeit wird angezeigt
- vorherige wird gespeichert

Bedienebene 2

Regler für 2 Heizkreise Allgemeine Funktionen



Heizungsregler für 2 Heizkreise
Bei Anschluss eines Vorlauffühlers (TV) ist der LOGON automatisch für 2 Heizkreise konfiguriert (WKBM4Z). In der Grundstellung werden die Schaltzustände für beide Heizkreise angezeigt.

Anzeigen bezogen auf den 2. Heizkreis

Fussbodenheizung
Bei der Inbetriebnahme die Umstellung auf Fussbodenheizung durch den Heizungsfachmann vornehmen lassen.

Standard-Heizprogramme

Die 28 Schaltzeiten sind auf die zwei Heizkreise aufgeteilt:

- 1 - 14 für Mischerkreis
- 15 - 28 für gleitenden Heizkreis

Heizprogramm kombiniert mit Warmwasserprogramm S5

Aufteilung der Schaltzeiten:

- 1 - 14 für Mischerkreis
- 15 - 24 für gleitenden Heizkreis
- 25 - 28 für Warmwasserbereitung

1. Mischerkreis

Soll-Raumtemperatur bei TAG

drücken

• Wert verändern:

und

Soll-Raumtemperatur bei NACHT

drücken

• Wert verändern:

und

Aufrufen und Ändern der Steilheit

drücken

• Wert in Zehntelschritten verändern:

und

2. gleitender Heizkreis

Soll-Raumtemperatur bei TAG

5 Sek. lang drücken

• Wert verändern:

und

Soll-Raumtemperatur bei NACHT

5 Sek. lang drücken

• Wert verändern:

und

Aufrufen und Ändern der Steilheit

5 Sek. lang drücken

• Wert in Zehntelschritten verändern:

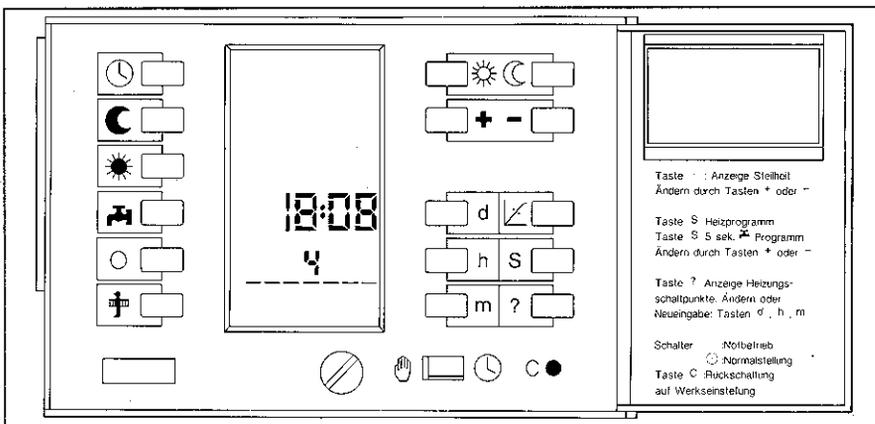
und

• Rückschaltung:

drücken oder

• automatisch nach 1 Minute in die vorherige Betriebsart

Allgemeine Funktionen



Uhrzeit und Wochentag ändern

• 5 Sek. lang drücken

• Ändern:

Taste	Funktion
	Wochentage
	Uhrzeit in Stunden
	Uhrzeit in Minuten

nach der Eingabe drücken

drücken

• Rückstelltaste C

Die Eingaben zu

- Raumtemperatur
- Standardprogrammen und
- Steilheit der Heizkurve

werden auf die Werte der Werkseinstellung zurückgestellt. Eingaben zur Warmwassertemperatur bleiben davon unbeeinflusst. Die Uhrzeit läuft weiter.

• Drücken Sie einen Bleistift oder einen anderen spitzen Gegenstand kurz auf den schwarzen Punkt neben dem C (Unterflurtaste).

• Hand-Notschalter

Bei einer Reglerstörung kann dieser Schalter betätigt werden, um einen Notbetrieb des Kessels sicherzustellen. Die Heiztemperatur wird über den Kesselthermostaten angepasst. Handschalter nur im Störfall betätigen

Sommer-/Winterzeitumschaltung

Der Regler ist mit einer vorprogrammierten Jahresuhr ausgestattet.

- Die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt erfolgt automatisch.